

## 1. Was ist Psychomotorik?

### **PSYCHOMOTORIK**

*kennzeichnet den engen Zusammenhang von Wahrnehmen, Bewegen, Erleben und Handeln.*

Psychomotorische Erziehung zielt somit auf die ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

Vielfältige Handlungsmöglichkeiten sollen helfen:

- ° sich und seinen Körper intensiver wahr zu nehmen, zu erleben und mit ihm umzugehen;
- ° seine gegenständliche Umwelt über verschiedene Sinne differenzierter zu erfahren, sich in ihr zu orientieren und dementsprechend zu handeln;
- ° seine soziale Umwelt in ihrer Vielfalt kennen zu lernen und mit und in ihr entsprechend zu kommunizieren und zu handeln.

In der Psychomotorik gibt es weder vorgegebene oder vorgeschriebene Bewegungsnormen noch stures Vor- und Nachmachen von Bewegungsfertigkeiten. Ohne negative Bewertung kann jeder frei und ungezwungen eigene Bewegungs- und Lösungsmöglichkeiten im Rahmen vorgegebener Spiel- und Lernangebote ausprobieren und finden. Elemente der Bewegungspädagogik werden genutzt:

- ° Bewegungs- und
- ° Konzentrationsspiele
- ° rhythmische und musische Übungen
- ° darstellende Spiele
- ° sportmotorische Übungen, z.B. am Trampolin

2. **WEM** nützt psychomotorische Förderung? Grundsätzlich kann eine **PSYCHOMOTORISCHE FÖRDERUNG** jedem Menschen helfen, sich in seiner Persönlichkeit frei zu entfalten und zu entwickeln.

Insbesondere Kindern, die in ihrer Entwicklung verzögert oder beeinträchtigt sind, werden die für sie wichtigen Gelegenheiten zu intensiven Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen geboten.

- So werden diejenigen angesprochen, die
- ° in ihren Bewegungen ängstlich und gehemmt erscheinen und sich nur wenig zutrauen;
  - ° ständig unruhig und in Bewegung sind und somit sehr unkonzentriert zu sein scheinen (unsere kleinen „Zappelphilippe“).
  - ° auffallen, weil sie häufig anstoßen, stolpern oder hinfallen und insgesamt ungeschickt wirken;
  - ° die deutliche Bewegungsbeeinträchtigungen aufgrund von Behinderungen zeigen;
  - ° in ihrer Wahrnehmung gestört sind;
  - ° Sprachauffälligkeiten, Lern- und Verhaltensschwierigkeiten aufweisen.

3. **WAS** wollen wir mit der Bewegungsförderung erreichen?

Unser Ziel ist es, Kinder, insbesondere bewegungsauffällige Kinder und Jugendliche durch geeignete Bewegungsangebote in der Entwicklung ihrer ganzheitlichen Persönlichkeit zu fördern. Dies bedeutet:

- ° Motivation für Bewegung, Spiel und Sport als Freude und sinnvolle Betätigung in jedem Lebensalter zu vermitteln;
- ° durch Angebote, die im Bereich der Vorsorge, Nach- und Weiterbehandlung liegen, die Gesundheit im umfassenden Sinn zu fördern;
- ° Beeinträchtigungen des Bewegungsverhaltens durch entsprechende Angebote zu verbessern;
- ° fein- und grobmotorische Schwierigkeiten durch gezielte Lernangebote mit der Zeit zu verbessern;
- ° Folge- und Begleiterscheinungen dieser Bewegungsstörungen wie Sprachauf-

fälligkeiten, Wahrnehmungs-, Lern- und Verhaltensstörungen günstig zu beeinflussen;

- ° Kommunikation und Interaktion zwischen den Eltern der betreuten Gruppen zu fördern;
- ° sowie gemeinsame Aktivitäten von Menschen mit unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten im Sinne integrativer Erziehung zu intensivieren und zu fördern.

4. **WIE** arbeiten wir?

Für unsere praktische Arbeit sind uns folgende Prinzipien wichtig:

- ° Bewegung als Mittel zur Entfaltung der Gesamtpersönlichkeit;
- ° wir möchten eine vertrauensvolle, von Leistungsdruck und Konkurrenz befreite Umgebung schaffen;
- ° die Lust an der Bewegung wecken und zu nutzen;
- ° Bewegung, Spiel und Spaß stehen im Vordergrund;
- ° wir arbeiten stets mit zwei Betreuer(innen), so können wir das (Bewegungs-)Verhalten der Kinder besser beobachten und unser Angebot auf die Bedürfnisse und Entwicklungsfortschritte abstimmen;
- ° wir arbeiten in kleinen und integrativen Gruppen
- ° Kinder und Jugendliche mit „Geistigen Behinderungen und anderen Behinderungen“ sind willkommen.

Wir bieten an:

Spiel(e) zur psycho-physischen Aktivierung, je nach Behinderung, z.B. Lauf/Fangspiele mit kooperativem Charakter, d.h. ohne Ausscheiden; Rollbretter, Trampolin; Bewegungsbaustellen, Mundmotorik (kleine Spiele), Entspannung usw.

**Interesse?** Schauen Sie vorbei ...